Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Januar 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 14

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 23. Januar, 10.30 - 11.45 Uhr beim Zahnarzt. Wurzelfüllung rechts unten.

Frau Hofmann vom Westend, die treue Armen mutter meiner Armenbriefe. Sehr geschickt. Vorsteherin vom Mütterverein. Man muß unser Volk bewundern, wie geduldig es ist in der Not. Hätte gerne die Kirche erneuert, weil jetzt Heimsuchung kommt. Rosenkranz von Rom und Lichtbild mit Unterschrift.

Dr. Hofmann – wird nächstens seine erste öffentliche Vorlesung halten.

Regierungsdirektor Kraus – erzählt, wie segensreich er ist, MKV als Vorsitzender, besonders in Rheno Isaria wirkt. Habe auch <*da*> Unterstützung – dafür 50 M. Apostolischer Syndikus der Franziskaner per Du.. Ich komme Samstag auf seine Bitte.

15.00 Uhr, besuchte ich mit Dr. Weißthanner Herrn Huber, Familie in Neuturmstraße. Auch den Verlag.

Gräfin Quadt und Seminargärtnerin Schultes: Halten Fortbildungskurs, dafür brauchen sie Dispens für Klausur, ich will schreiben lassen. Ihre Verbands satzung: Sie arbeiten an den <*paritätischen*> mit, wollen aber Schule. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Müssen einen geistlichen Beirat haben, sollen mir vorschlagen. 50 M. für die Auslagen.